



LIBERATOR XL

VORGESEHENE VERWENDUNG – TECHNISCHE DATEN

Liberator XL erleichtert das Umbewegen, die Montage und Demontage grob profilierter Reifen an Traktoren, Baumaschinen, Dumpfern usw. Liberator XL ist nicht für das Anheben oder Aufbocken des Fahrzeugs vorgesehen. Der Untergrund muss eben, horizontal, hart und rutschfrei sein. Vertiefungen oder Hindernisse dürfen nicht vorliegen.

Max. Last	1200 kg
Raddurchmesser, min.-max	1100-2200 mm
Max. Radbreite	1200 mm
Breite (zusammengepumpt)	1260 mm
Tiefe (eingeschoben)	1060 mm
Höhe, Radstütze in niedrigster Stellung	1360 mm
Eigengewicht	123 kg
Stützrad	150x40 mm

Diese Anleitung muss für das Bedienpersonal verfügbar sein, an einem geschützten Ort aufbewahrt werden und dem Produkt beiliegen, wenn dieses an einen anderen Arbeitsplatz wechselt.

SICHERHEITSHINWEISE

Der Radmontagewagen darf nur von befugtem Personal genutzt werden! Befugtes Personal muss Anleitung und Anweisungen lesen sowie befolgen! Sie als Benutzer sind dafür verantwortlich, dass niemand zu Schaden kommt.

Sie müssen vor einer Nutzung des Radmontagewagens unbedingt die Anleitung und Anweisungen gelesen und verstanden haben.

Wenden Sie sich bei Fragen an den Lieferanten.

- Verwenden Sie den Radmontagewagen ausschließlich für den vorgesehenen Zweck.
- Stellen Sie sicher, dass sich der Wagen in einem einwandfreien Zustand befindet. Defekte sind der Arbeitsleitung zu melden. Der Radmontagewagen darf nicht benutzt werden, wenn er Beschädigungen oder Defekte aufweist, die seine Betriebs- und Funktionssicherheit beeinträchtigen. Ein Nutzung ist auch dann unzulässig, wenn der Wagen ohne Genehmigung der verantwortlichen Person repariert, modifiziert oder angepasst wurde.
- Durch Bedienung und Nutzung darf weder eine Verletzungsgefahr von Personen noch eine Beschädigungsgefahr von Eigentum entstehen.
- Senken Sie den Wagen nur dann ab, wenn sich im Bereich unter Wagen und Last weder Personen noch Hindernisse befinden.
- Beachten Sie die Klemmgefahr zwischen den Stützrollen, zwischen Stützrollen und Rahmen, sowie zwischen Rad und Maschinenteilen.
- Tragen Sie Schutzschuhe und – sofern dies für die Arbeitsaufgabe erforderlich ist – Schutzhandschuhe und Schutzkleidung.
- Es ist strengstens untersagt, die Ausführung des Radmontagewagens zu verlängern oder auf andere Weise zu modifizieren.
- Es ist strengstens untersagt, den Radmontagewagen für andere Räder (größerer Durchmesser, höhere Breite und höheres Gewicht) zu verwenden als für den Radmontagewagen vorgesehen.
- Es wird davon ausgegangen, dass sich der Lastschwerpunkt im Wagenzentrum befindet. Seitliche Kräfte sind unzulässig.
- Nutzen Sie den Hubwagen nicht als Hubvorrichtung, z.B. zum Anheben von Fahrzeugen.

- Radstütze (D) und Stützbügel (E) dienen lediglich zum Balancieren des Rads. Sie können keine großen Kräfte aufnehmen. Der horizontale Teil ist etwa 20 mm über der Radoberfläche zu platzieren. Das Stützrad muss an der glatten Seitenfläche des Reifens anliegen.
- Der Radmontagewagen darf nur auf einer trockenen und rutschfreien horizontalen Unterlage eingesetzt werden. Es ist strengstens untersagt, den Radmontagewagen auf einer abschüssigen Unterlage zu verwenden.
- Fahren Sie niemals über Kanten o.s.ä., wenn sich eine Last auf dem Radmontagewagen befindet. Andernfalls kann das gesamte Fahrzeug umkippen.
- Sichern Sie die Radstabilität beim Arbeiten mit dem Wagen sowie beim Umsetzen des Wagens mithilfe der Radstütze. Die Einstellung muss den jeweiligen Radabmessungen entsprechen.
- Für die Sicherheit ist es von größter Bedeutung, dass der Radmontagewagen per Verriegelung (F) am nächsten äußeren Loch des Innenrohrs befestigt wird. Bei einem Defekt des Radmontagewagens kann das Rad herausfallen.
- Bei der Demontage der Einfüllschraube (G) muss der Radmontagewagen auseinandergespült sein. Andernfalls besteht das Risiko für einen Überdruck im Tank, wodurch beim Lösen der Einfüllschraube ein Ölstrahl austreten kann.
- Bei einem eventuellen Austreten von Flüssigkeiten oder anderen Substanzen müssen diese sofort beseitigt werden, um eine Rutschgefahr auszuschließen. Tragen Sie Schutzhandschuhe, da beim Hautkontakt mit Öl allergische Reaktionen auftreten können.
- Schilder und Kennzeichnungen dürfen weder entfernt noch unleserlich gemacht werden.
- Die Bestimmungen zur Sicherheit am Arbeitsplatz sind einzuhalten.
- Geben Sie zu entsorgendes Altöl bei einem nahegelegenen Recyclinghof als Sondermüll ab.

GARANTIE

Gemäß den Garantiebedingungen in NL-01 beseitigt der Hersteller kostenlos alle Herstellungs- oder Materialfehler, die innerhalb von zwölf (12) Monaten ab Lieferung auftreten. Ausführlichere Bedingungen entnehmen Sie NL-01.

HINWEIS: Es können andere Garantiebedingungen gelten. Die geltenden Garantiebedingungen entnehmen Sie der jeweiligen Auftragsbestätigung.

Damit die Garantie Gültigkeit erlangt, müssen Kontrollen und Wartung gemäß den Anweisungen ausgeführt werden. Diese Garantie erstreckt sich nicht auf die Kosten für normale Wartungsmaßnahmen, Einstellungen oder regelmäßige Anpassungen gemäß den Anweisungen. Auch die Lohnkosten für diese Maßnahmen werden nicht durch die Garantie abgedeckt.

Schäden, die durch Missbrauch oder unsachgemäße Nutzung der Ausrüstung entstehen, führen zu einem Erlöschen der Garantie.

CE KONFORMITÄTS-ERKLÄRUNG

Gothia Redskap versichert, dass die Radmontagewagen die grundlegenden Sicherheitsanforderungen der Maschinenrichtlinie (2006/42/EG, schwedische Version AFS 1994:48) erfüllen.



Gothia Redskap AB, S-590 33 Fornåsa, Sweden

Tel. +46-13-39 32 00 Fax +46-13-39 32 72 E-Mail: gothia@gothiaredskap.se



LIBERATOR XL

ALLGEMEINE BESCHREIBUNG

Die Hubbewegung wird durch eine Zweistufenpumpe erreicht, die einen doppelwirkenden Hydraulikzylinder betätigt. Die Hydraulik ist in eine Einheit integriert und innen im Rahmen angebracht. Das gewünschte Rad wird angehoben, indem die Tragrollen unter das Rad gedrückt werden. Das Rad wird per teleskopischer Radstütze im Gleichgewicht gehalten.

LIEFERUNG UND MONTAGE

Liberator XL wird mit Radstütze, Stützbügel, Pumphebel und Anweisungshalter im demontierten Zustand ausgeliefert. In einigen Fällen können auch Räder und Rollenteller bei der Auslieferung demontiert sein. Montieren Sie die losen Komponenten und stellen Sie sicher, dass die jeweiligen Befestigungsteile montiert sind.

BEDIENUNGSHINWEISE

Beim Einsatz in öffentlichen Bereichen, insbesondere wenn Kinder in den Arbeitsbereich gelangen können, muss der Bediener entsprechende Maßnahmen ergreifen, um zu verhindern, dass Personen den Gefahrenbereich betreten können, z.B. durch Absperrungen des Arbeitsbereichs.

Das Fahrzeug wird angehoben und mit einer Hubvorrichtung sowie einer sicheren Stütze arretiert.

Lösen Sie das Absenkpedal (A) von der Sicherungssperre (B). Drücken Sie anschließend das Absenkpedal herab. Pumpen Sie den Radmontagewagen mithilfe des Pumphebels (C) auseinander. Das Umschalten zwischen niedrigem Druck (schnelles Anheben) und hohem Druck erfolgt unter Last vollautomatisch.

Justieren Sie die Radstütze (D) so, dass sich der Stützbügel (E) über dem gewünschten Rad befindet.

Schieben Sie den Radmontagewagen unter das Rad.

Prüfen Sie, ob sich das Absenkpedal (A) in seiner oberen Stellung befindet und per Sicherungssperre (B) arretiert ist. Pumpen Sie danach den Radmontagewagen zusammen, bis Rad und Radmontagewagen nicht mehr auseinandergleiten können.

Das Rad darf in dieser Stellung nicht angehoben werden.

Klappen Sie den Stützbügel (E) hinter dem Rad herab (90° zur Raddrehrichtung) und justieren Sie die Einheit, bis das Rad vertikal steht und sich seitlich max. 5 cm bewegen kann.

Verriegeln Sie den Stützbügel.

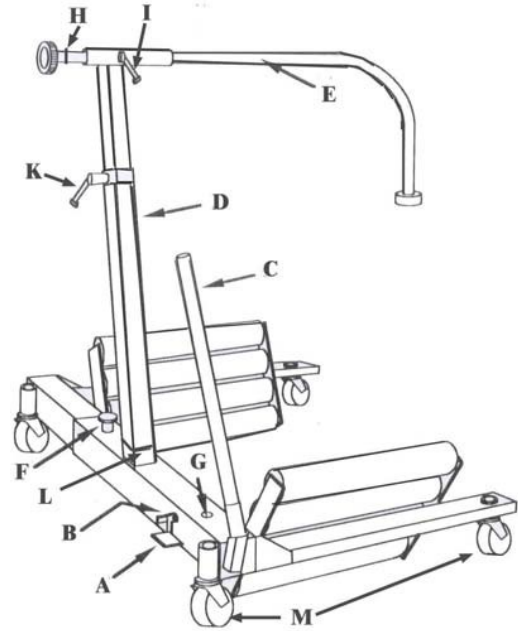
WARNUNG! Radstütze (D) und Stützbügel (E) dienen lediglich zum Balancieren des Rads. Sie können keine Last oder horizontal einwirkenden Kräfte aufnehmen.

Heben Sie danach das Rad an.

Wenn ein Rad – auch kurzzeitig – am Radmontagewagen aufbewahrt wird, muss dieser per Verriegelung (F) am nächsten äußeren Loch des Innenrohrs gesichert werden. So wird ein unbeabsichtigtes Absenken des Rads verhindert.

SCHILDER

Die Maschine ist mit folgenden Schildern bestückt: Maschinenschild mit Adresse, Belastungsangaben und CE-Kennzeichnung. Der Aufkleber für den Stützbügel befindet sich an der Radstütze (D). Der Aufkleber für die Verriegelung befindet sich an der Arretierung (F). Der Hinweisaufkleber für eine ebene Unterlage befindet sich an der Öleinfüllung (G). Der Aufkleber für die Bedienungsanleitung befindet sich am Rohr für das Handbuch.



A Absenkpedal	D Radstütze	I Breitenanpassung
Oben = zusammenziehen	E Stützbügel	K Höhenanpassung
Unten = auseinanderdrücken	F Verriegelung	L Sicherungsstift
B Sicherungssperre	G Einfüllschraube	M Drehrad
C Pumphebel	H Scheibe	

WARTUNGSHINWEISE

Bei Inspektionen, Service und Reparaturen darf sich keine Last auf dem Wagen befinden. Inspektionen, Service und Reparaturen sind von qualifiziertem Personal auszuführen.

Durchgeführte Kontrollen und Reparaturen müssen in einem Betriebsprotokoll dokumentiert werden. Dieses umfasst: Datum der Inspektion oder Reparatur, Kontrollstatus, ausgeführte Reparatur sowie Angaben dazu, wer die Inspektion bzw. Reparatur ausgeführt hat.

- Überprüfen Sie das Gerät auf alle Arten von Defekten, Rissen, Verformungen, Korrosion usw. Stellen Sie sicher, dass alle Verriegelungen vorhanden und ordnungsgemäß gesichert sind.
- Überprüfen Sie die Maschine auf Öllecks.
- Prüfen Sie, ob alle Aufkleber lesbar sind und sich an ihrer jeweiligen Position befinden.

Bei der Öleinfüllung ist der Radmontagewagen soweit wie möglich auseinanderzupumpen. **Die Einfüllschraube darf nicht entfernt werden, da im System ein Überdruck vorliegt.** (HINWEIS: Bei zu wenig Öl kann der Wagen nicht seine äußere Endstellung erreichen.) Entfernen Sie anschließend die Einfüllschraube (G). Während der Öleinfüllung ist der Radmontagewagen auseinanderzupumpen. Wenn der Radmontagewagen seine äußere Endstellung erreicht hat, darf nicht mehr Öl eingefüllt werden. Die Einfüllschraube (G) wird angebracht, wenn der Radmontagewagen seine äußere Endstellung erreicht hat. Die Öleinfüllung lässt sich am einfachsten mit einer Ölkanne vornehmen. Das Öl muss eine Hydraulikölqualität aufweisen, die ISO VG 15 entspricht.

HINWEISE ZUM RECYCLING

Die Maschine besteht aus wiederverwertbaren oder wiederverwendbaren Materialien. Spezialunternehmen entsorgen gebrauchte Maschinen, zerlegen diese und gewinnen so die Materialien, die wiederverwendet werden können.



Gothia Redskap AB, S-590 33 Fornåsa, Sweden

Tel. +46-13-39 32 00 Fax +46-13-39 32 72 E-Mail: gothia@gothiareddskap.se